

[12440.] Die
Gemeinden u. Gutsbezirke
des
Preussischen Staates
und ihre Bevölkerung.

Bearbeitet und zusammengestellt
vom
Königl. Statistischen Bureau.
(Octav-Format.)

Von dem unter vorstehendem Titel gegenwärtig erscheinenden *neuen Ortschaftsverzeichnisse der Preussischen Provinzen resp. des Preussischen Staates* sind nunmehr nachstehende Provinzialhefte zur Ausgabe gekommen:

- Heft I.: Provinz Preussen. Preis 2 \mathfrak{f} .
— II.: Provinz Brandenburg. Preis 28 \mathfrak{S} .
— III.: Provinz Pommern. Preis 24 \mathfrak{S} .
— VI.: Provinz Sachsen. Preis 24 \mathfrak{S} .
— VIII.: Provinz Hannover. Preis 28 \mathfrak{S} .
— IX.: Provinz Westfalen (mit Waldeck-Pyrmont). Preis 16 \mathfrak{S} .
— X.: Provinz Hessen-Nassau. Preis 12 \mathfrak{S} .

Die noch fehlenden vier Provinzialhefte: Rheinprovinz — Posen — Schlesien — Schleswig-Holstein, sollen bis Mitte d. J., das Registerheft zum ganzen Werke etwas später erscheinen.

Die innere Einrichtung des Werkes bietet die wesentlichen Vortheile, dass sämtliche Wohnplätze einer Provinz — selbst einzeln gelegene Vorwerke, Höfe, Mühlen, Eisen- u. Glashütten, Salinen, Bergwerke, Förster- u. Jagdhäuser etc., sobald solche irgend eine besondere geographische Bezeichnung führen — in zweifacher Reihenfolge verzeichnet sind: einmal nach Regierungsbezirken und Kreisen, und am Schlusse jedes Heftes registerartig für die betr. Provinz, unter Hinweis auf die geographische Lage; und dass demgemäss jedes Heft für die betreffende Provinz ebenso abgeschlossen und verwendbar ist, wie schliesslich das complete Werk für den ganzen Staat.

Die beigegebenen Tabellen erstrecken sich auf die Zahlennachweise über Wohngebäude, Einzel- u. Familienhaushaltungen, männliche und weibliche Bevölkerung, Ortsgebürtigkeit, Staatsangehörigkeit, Religionsbekenntniss, Schulbildung und die in den einzelnen Gemeinden ermittelten Blinden, Taubstummen, Irr- und Blödsinnigen.

Die uns aus den Provinzen noch häufig direct zugehenden Bestellungen, welche jedoch stets zu obigen Ladenpreisen erledigt werden, beweisen uns, dass die Verwendung der verehrl. Sortimentshandlungen für das Werk resp. für die einzelnen Hefte desselben noch keine erschöpfende gewesen ist. Wir bitten deshalb wiederholt und mit dem Bemerkens darun, dass wir in den, von uns veranlassten Empfehlungen des Werkes seitens der Herren Regierungspräsidenten an die Behörden ihres Ressorts auf den buch-

händlerischen, als den geeignetsten Bezugsweg ausdrücklich hinweisen lassen, und dass wir anderweiten Absatz — an kirchliche, Gerichts- und Steuerbehörden, Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Bureaux, Industrielle und Versicherungs-Gesellschaften, Spediteure etc. — durch Vertheilen von Recensions-Exemplaren an Redactionen entsprechender Zeitungen anbahnen.

Wir rabattiren mit $\frac{1}{4}$ und geben auf 12 in einer Jahresrechnung abgesetzte Exemplare eins frei.

Exemplare stehen à cond. zu Dienst.
Berlin (S. W.), Lindenstr. 32,
24. März 1874.

Verlag des königl. statist. Bureaus
(Dr. Engel).

[12441.] Im Verlage von **Gerh. Stalling** in Oldenburg erschien und ist an alle Handlungen versandt:

Erzählungen
aus der
neuesten Geschichte.

(1815—1871.)

Von

Dr. **Ludwig Stade.**

Zweite vermehrte Auflage.
31 Bogen 8. Geh. 1 \mathfrak{f} 5 \mathfrak{N} .

Es bildet vorliegendes Buch zugleich den 3. Theil der Erzählungen aus der mittleren, neuen und neuesten Geschichte des beliebten Verfassers, dessen Geschichtserzählungen in vielen Tausenden von Exemplaren in Deutschland, Holland (in Uebersetzung) und den russischen Ostseeprovinzen bereits verbreitet sind. Diese 2. Auflage der neuesten Geschichte bringt endlich die Darstellung des letzten deutsch-französischen Krieges, geht darüber aber nicht hinaus, da die Ereignisse der folgenden Jahre noch zu verwickelt sind, als daß sie in einem Buche so compendioser Art wie dieses Platz finden könnten.

[12442.] Von dem früher bei mir erschienenen, rühmlichst bekannten

Deutschen Jugendkalender,

herausgegeben

von

R. Reinid, G. Bürkner und O. Roquette,

mit vielen Holzschnitten,

besitze ich noch eine kleine Anzahl verschiedener Jahrgänge, aus denen ich die von 1853, 1854, 1855 und 1858 als die hübschesten ausgewählt und dieselben in einen eleganten Leinenband habe binden lassen. Derselbe bildet nunmehr ein vorzügliches Geschenk für die Jugend und wird überall gern aufgenommen werden.

Da der Vorrath nur sehr klein ist, so kann ich durchaus nur baar liefern und habe ich den Preis für den Band auf 1 \mathfrak{f} 15 \mathfrak{N} ord., 1 \mathfrak{f} 3 \mathfrak{N} netto festgesetzt, ein sehr mäßiger Preis, wenn man bedenkt, daß der einzelne Jahrgang ehemals 15 \mathfrak{N} kostete.

Ich bitte, mir Ihre geneigten Bestellungen zugehen zu lassen, in Rücksicht auf das voraussichtlich baldige zum Ende gehen des Vorrathes.

Hochachtungsvoll

Leipzig, März 1874.

Georg Wigand.

**K. von Wechmar, Verlags-
buchhandlung.**

[12443.]

Kiel, 12. März 1874.

Soeben erschien:

Das
Grundbuch-Recht
für die
Provinz Schleswig-Holstein

von

W. Seestern-Pauly,

Dr. der Rechte, Rechtsanwalt und Notar in Kiel.

Erster Theil.

I. Theil pro I. und II. Theil 10 \mathfrak{z} 80 \mathfrak{a} ord.,
8 \mathfrak{z} 10 \mathfrak{a} netto; baar 7 \mathfrak{z} 50 \mathfrak{a} .

Der II. Theil, mit welchem das Werk complet wird, befindet sich unter der Presse und wird sofort nach Erscheinen als Rest nachgeliefert werden. Beide Theile sind einzeln nicht verkäuflich und nehme ich unvollständige Exemplare nicht zurück.

Da die Auflage klein ist, bedauere ich, ausserhalb Schleswig-Holsteins nicht à cond. liefern zu können.

Juristischer Handkatalog.

[12444.]

Von verschiedenen Seiten veranlasst, offeriren wir hiermit die vor 4 Wochen erschienene, eigentlich nicht für den Handel bestimmte

Systematische Uebersicht
der in Deutschland erschienenen
bemerkenwerthen Schriften

über

**Staats- und Rechtswissen-
schaften**

mit besonderer Berücksichtigung
der Erscheinungen, welche sich
auf den Preussischen Staat und
das Deutsche Reich beziehen.

10 Bog. Eleg. cart. 12 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{S} baar.

Das Werkchen ist für Sortimenten höchst praktisch und von den Juristen Schlesiens freudig begrüsst worden; sein Werth wird in nachstehenden Recensionen anerkannt:

Schles. Zeitung v. 8. März 1874:

„Das jurist. Publicum machen wir auf etc. aufmerksam. Die Uebersicht ist sowohl nach dem Namen des Verfassers, als auch noch besonders nach einzelnen Materien sorgfältig geordnet und der Beachtung wohl werth“ etc.

Schles. Presse v. 10. März 1874:

— — „Der erste Theil der »Uebersicht« enthält die einschlagenden Bücher in alphabetischer Reihenfolge, der zweite gibt in sich ebenfalls alphabetisch geordnete Verzeichnisse der Literatur des röm., deutschen und preuss. Privatrechts, Civil- und Strafprozesses, des Strafrechts, Kirchenrechts, der Politik, Volkswirtschaftslehre, Statistik etc. Das Buch darf als eine Gabe von gutem